



## **Zu viele Pestizide in Obst und Gemüse von Lidl**

**Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Filialleiterin, sehr geehrter Filialleiter,**

**Lidl-Supermärkte verkaufen Lebensmittel, die für Verbraucher gefährlich sein können: im Obst- und Gemüseangebot der Supermärkte finden sich immer wieder hohe Pestizidrückstände.**

### **Lidl und Real (Metro) – die Schlusslichter des Supermarktvergleichs**

Das Greenpeace-EinkaufsNetz hat bundesweit in Supermärkten der führenden deutschen Lebensmittelketten 658 Obst- und Gemüseproben gekauft und auf gefährliche Spritzmittel untersuchen lassen. Die Ergebnisse der getesteten Birnen, Tafeltrauben, Pfirsiche/Nektarinen, Tomaten, Karotten, Salatgurken, Paprika und Kopfsalat sind alarmierend: im Schnitt war ein Viertel der Ware „nicht empfehlenswert“.

Besonders schlecht ist das Ergebnis bei Lidl und Real, den Schlusslichtern im Test: 30 Prozent der Real- und 32 Prozent der Lidl-Ware sind „nicht empfehlenswert“. Die Obst- und Gemüseproben enthielten krebserregende, nervengiftige oder den Hormonhaushalt beeinflussende Pestizide. Bei 19 Prozent (Real) bzw. 21 Prozent (Lidl) der Proben wurden sogar die gesetzlich festgelegten Höchstmengen erreicht oder überschritten. Einige Proben enthielten Extrembelastungen und sind akut gesundheitsgefährdend. Bei mehreren Proben besteht der Verdacht auf den Einsatz illegaler Pestizide.

### **Pestizide machen krank und belasten die Umwelt**

Nirgendwo in Westeuropa sind Lebensmittel billiger als in Deutschland. Doch Geiz wird giftig: die Pestizidbelastung steigt immer mehr an. Selbst die EU-Kommission schließt Gesundheitsgefahren nicht mehr aus. Durch den massiven Pestizideinsatz in den Anbauländern sind Wasser und Böden durch die Giftduschen stark belastet. Arbeiter leiden oft an Vergiftungen und Krankheiten durch die Agrochemikalien.

Der Handel trägt Verantwortung:

**Nehmen Sie die Wünsche Ihrer Kundinnen und Kunden ernst und fordern Sie ihre Zentrale auf, nur noch pestizidfreie Waren anzubieten.**

Die Handelsketten müssen kurzfristig garantieren, dass sie Ware ohne Pestizid-Höchstmengenüberschreitungen oder Mehrfachrückstände verkaufen. Das verkaufte Obst und Gemüse soll frei von Pestizidrückständen sein.

Weitere Informationen zu Pestiziden in Lebensmitteln finden Sie unter: [www.einkaufnetz.org](http://www.einkaufnetz.org) oder rufen Sie uns an: Tel.: 040-306 18-0.